

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 57 (1984)

Heft: 5

Rubrik: Wir gratulieren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dringlichsten Ziel) weiterhin eine kampfbereite Armee. Ihre Anstrengungen sind indessen nutzlos, wenn die zivile Front zusammenbricht. «Wirkliche Stärke» – so Hans Senn – «erwächst bloss aus der vereinten Widerstandskraft des Volkes und seines Milizheeres.» Die Armee fühlt sich «nicht abgewertet, wohl aber eingebettet in ein grösseres Ganzes, das

sie trägt und ihr die Kraft zum harten Zuschlagen verleiht». Nach wie vor ist unsere Armee jedoch das einzige und damit unersetzliche Machtinstrument des Staates, und eine Gesamtverteidigung ohne Armee könnte uns nicht den Frieden in Unabhängigkeit erhalten. Darin besteht jedoch das Hauptziel der schweizerischen Sicherheitspolitik.



Militärwissenschaftliche Vorlesung an der Universität Bern (Hörsaal 47)

Im Sommersemester 1984 liest Korpskommandant Dr. Hans Senn über das Thema:

Die Schweizer Armee heute

Die Vorlesung ist öffentlich. Sie findet jeweils Dienstag, 17.15 – 18.00, nach folgendem Plan statt:

- | | |
|----------|--|
| 15. Mai | Stärken und Schwächen fremder Streitkräfte |
| 22. Mai | Merkmale unserer Armee |
| 29. Mai | Infrastruktur |
| 5. Juni | Kriegstüchtigkeit |
| 12. Juni | Kriegsbereitschaft |
| 19. Juni | Neutralitätsschutz |
| 26. Juni | Kampfführung |
| 3. Juli | Kann die Armee ihren Auftrag erfüllen? |

Ebenfalls im Hörsaal 47 liest jeden Dienstag im Sommersemester der Universität Bern von 18.15 – 19.00 Prof. Dr. H.R. Kurz über «Grundsätze der eidgenössischen Kriegführung».

Wir gratulieren

Zur Mainummer des «Der Militär-Küchenchef»

Am 26./27. Mai findet in Zürich und Umgebung die Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Militärküchenchefs statt. Dazu lädt der Verband in einer hervorragend redigierten Sondernummer ein. Zugleich feiert die Sektion Zürich ihr 30-jähriges Jubiläum. Wir gratulieren aber vor allem zum 25-Jahr-Jubiläum der Fach-Zeitschrift. Während eines Viertel-Jahrhunderts auch wurde sie redigiert von Major Pius Stampfli. Nur wenige wissen, was es heisst, eine Zeitschrift in der Freizeit zu redigieren; deshalb hat Major Stampfli ein riesiges Bravo verdient! Gerne publizieren wir in der Folge die Grussbotschaft von Bundesrat Delamuraz an die Küchenchefs:

Der Magen spielt seit jeher im Leben des Soldaten eine bedeutsame Rolle. Dementsprechend nehmen Essen und Trinken in seiner Bedürfnispyramide einen bevorzugten Platz ein: beim einen stehen sie ganz oben – beim andern nicht sehr weit unten. Aus diesem Grund lässt sich auch die Kampfkraft einer Armee nicht allein aus der Art ihrer Bewaffnung ablesen. Motivation sowie psychischer und physischer Zustand der Truppe sind gerade so wichtig für Erfolg oder Versagen; und hungrige Soldaten sind noch nie gute Kämpfer gewesen.

Mithin ist klar, dass der Küchenmannschaft – und allen voran dem Küchenchef – im Rahmen ihres Verbandes zentrale Funktionen zukommen. «Der Chef», der sein Metier versteht und es fertig bringt, seine Leute unabhängig von Wetter, Gelände, Lage und Laune stets vollständig, gut und reichlich zu verpflegen, kann denn auch zu Recht des uneingeschränkten Lobes aller sicher sein.

Bis es allerdings soweit ist, braucht der Militärküchenchef neben Begabung und beruflicher Ausbildung für sein wichtiges Amt viel Begeisterung, Einfallsreichtum und Erfahrung. Denn auch auf dem Gebiet der militärischen Küchen- und Kochkunst ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.

J.-P. Delamuraz, Bundesrat

Termine

5.–14. Mai	68. Schweizer Mustermesse	Basel
5.–14. Mai	Natura 84	Basel
12. Mai	OVOG-Generalversammlung	Rapperswil
15.–18. Mai	Sicherheit 84	Zürich
18.–19. Mai	Geb Div 9: Sommermeisterschaften	Küssnacht a/R
18.–20. Mai	Obwaldner Wehrtage / Waffenschau / Wehrvorführung	Alpnach
19.–20. Mai	Schweiz. Zweitagemarsch	Bern
25.–26. Mai	FF Trp: Einzelwettkampf/Patrouillenlauf	Bremgarten
25.–27. Mai	Eidgenössisches Feldschiessen	
25. 5.–3. Juni	HIGA	Chur
1.– 2. Juni	F Div 8: Sommer-Einzel/Patrouillen-Wettkämpfe	Emmental
5.– 8. Juni	COMPUTER 84	Lausanne
13.–18. Juni	ART 15/84	Basel
15.–16. Juni	26. 100-km-Lauf	Biel

Sie lesen im nächsten «Der Fourrier»

(s) In der nächsten Ausgabe unserer Militärzeitschrift wird der neue Instruktionschef der Versorgungstruppen, Oberst i Gst Schlup, seine Zielsetzungen im Instruktionsdienst und für die Aus- und Weiterbildung der Fouriere vorstellen. Darauf freuen wir uns ganz besonders.

Ein fachtechnischer Artikel befasst sich mit dem Betriebsstoffdienst, insbesondere aber auch mit der Brandverhütung. Wohl werden die Absolventen der Versorgungstruppen-Offiziersschule in einer eindrucklichen Demonstration bekanntgemacht mit Brandverhütung. Da aber auch der Fourier oft Chef des Betriebsstoffdepots seiner Einheit ist, wird ihn diese Sparte besonders interessieren.

Abgerundet wird die nächste Nummer durch eine Berichterstattung über die Delegiertenversammlung vom 28./29. April in Muttens und Basel, eine Veröffentlichung in der Mainnummer war aus drucktechnischen Gründen überhaupt nicht möglich.

Was der neue Zentralpräsident des Schweizerischen Fourierverbandes denkt über seine soeben begonnene Amtszeit und über seine sehr verantwortungsvolle Aufgabe als oberster Fourier der Schweiz bis 1988, das wird er Ihnen im aktuellen Interview verraten.